Jahres-Seelenamt
den verstorbenen
Fahrer
hann Paus
aus Spork
statt am Diens-
dem 29. April,
or 8 Uhr in der
eorgiuskirche, wo-
reundlichst einge-
wird.

itag, 2. Mai d. J.,
mittags 10 Uhr,
in der Wirtschaft
aus in Isselburg
eschlagnahmte gute
rbeits-
pferde
tend gegen Barzah-
kauft.
llkontrolle Anholt.
IANO
t und unrepariert)
n gesucht. Offerten
is an
blisbacher, Bocholt.
chtwächter-
ntrolluhr
tationen mit allem
zu kaufen gesucht.
ote unter C. 3388
Geschäft stelle.
ordentlicher
stgänger
esucht.
es Geschäftsstelle.
gut erhaltener
erwagen.
verkaufen.
es Geschäftsstelle
hle heute noch für
sser Pfd. 40 M.
Zimmt Pfd. 50
Bartel, Berlin
rsdorf, Kaiser-
Allee 8.
ganze
uswäsche
chen an
es Geschäftsstelle.
hochaustragende
Kuh
verkaufen.
es Geschäftsstelle
Mutterschaf
2 Lämmer
erkaufen.
es Geschäftsstelle.
eine tragende oder
ende
iege
gesucht
Wernerstr. 4.
aninchen
verkaufen.
es Geschäftsstelle.
in der Nacht von
auf Donnerstag
einer Kasten-
n meinem Hause
ieben.
igentümer kann
abholen.
ilh. Müllers,
Rebenstraße 88
erloren!
otbücher vom Amt
berth verloren.
liche Finder wird
elbige gegen hohe
in der Geschäfts-
geben.
nstagmorgen von
is zum Bahnhof
Mark
. Gegen Beloh-
er Geschäftsstelle

Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 1 Mk., von der Post abgeholt vierteljährlich M. 3.00, durch Postboten ins Haus gebracht M. 3.42. Erscheint täglich ausschl. Sonn- und Feiertags. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92.) Rhede, J. G. Hams Anholt Wilhelm Wolsing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 20 Pf., für Auswärtige 25 Pf. Textanzeige kosten die Kleinzeile 80 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

48. Jahrgang — Dienstag, 29. April 1919 — Nummer 105

Streik und Bolschewismus.

Erloschener Streik.

Essen, 28. April. Die Zahl der fehlenden Bergarbeiter betrug unter 10 Prozent in folgenden Bergrevieren: Hamm, Lünen, Dortmund 1 und 3, Witten, Süd- und Nordbochum, Wattenscheid, Essen 1, Werden, Oberhausen und Duisburg, sodaß in diesen Revieren der Ausstand in der Morgenschicht als erloschen gelten kann. Auf folgenden Schachtanlagen war die Belegschaft heute wieder vollzählig erschienen: Hartmann, General, Karolinenglück, Zentrum 2 und 5, Dahlbusch 1, Massener Tiefbau 1 und 2, Scharnhorst, Hagenbeck, Erin, Zollern 2, Dorstfeld 1, 2 und 3 und Vereinigte Margarete. Auf 167 Schachtanlagen wurde voll gearbeitet.

Die Lage in Oberschlesien.

Gleiwitz, 26. April. Dem Oberschlesischen Wanderer zufolge treten die Arbeiter der oberschlesischen Elektrizitätswerke mit dem Vorliegwerk in einen Sympathiestreik. Durch die Unterbindung des Elektrizitätsstromes wird der Betrieb dieser Werke stillgelegt. Die Arbeiterschaft dieser Gruben und Werke verlangt überall die Entfernung des Grenzschutzes und die Aufhebung des Belagerungszustandes.

Beuthen, 27. April. Dem gestern nachmittag begonnenen Sympathiestreik der oberschlesischen Elektrizitätswerke haben sich auch die Waisenwerke teilweise angeschlossen. Der ganze oberschlesische elektrische Straßenbahnverkehr ist lahmgelegt. Da dadurch auch andere Betriebe in Mitleidenschaft gezogen sind, sind auch wieder einzelne Kohlengruben und Hüttenwerke stillgelegt. So kann in Gleiwitz von einem Generalstreik gesprochen werden.

Stettin.

Stettin, 27. April. Heute morgen ist auf dem hiesigen Schloßhofe von kommunistischer Seite eine Versammlung einberufen worden, die von mehreren tausend Personen besucht war. Als der Redner Dr. Schulz (Berlin) zu sprechen begann, ertönten von allen Seiten der Versammlung Hochrufe auf die Regierung Ebert-Scheidemann. Gleich darauf wurden von Leuten in Soldatenuniform mehrere Handgranaten geworfen, durch die ein Mann getötet und viele Personen verletzt wurden. Auf den Redner wurden Schüsse aus Armeerevolvern abgegeben, doch wurde er anscheinend nicht getroffen. Der Menschenmenge bemächtigte sich eine ungeheure Panik. Bei dem Gedränge nach dem ziemlich engen Ausgange wurden viele Personen, darunter zahlreiche Frauen und Kinder, verletzt.

Die Lage in Bayern.

WTB. Nürnberg, 26. April. Das Kommando des 3. bayerischen Armeekarps veröffentlicht folgende Erklärung: In der am 25 April im Herkules Velodrom stattgefundenen Versammlung wurde zum Schluß von einer Minderheit beschlossen: 1. vom Generalkommando des 3. A.-K. zu fordern: a) daß der Belagerungszustand aufgehoben wird, b) daß die jetzigen Machthaber des Kommandos abgesetzt und zur Verantwortung gezogen werden, c) daß die Pressezensur aufgehoben und d) die Werbungen sofort eingestellt werden; 2. beim Generalkommando anzufragen, wieviele Persönlichkeiten in den letzten Tagen verhaftet worden seien. Darauf gibt das Kommando in voller Oeffentlichkeit folgende Antwort: Die gestellten Forderungen werden nicht erfüllt, alle Maßnahmen des Kommandos stützen sich auf den festen Willen der hinter ihm stehenden Soldaten, Arbeiter und Bauern; sie dienen zum Schutze der Regierung Hoffmann u. gewährleisten Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Lande. Eine Pressezensur bestand im Korpsbereich niemals. Die erfolgten Verhaftungen sind begründet und bleiben aufrechterhalten.

Aufruhr in Nürnberg.

Nürnberg, 26. April. Ueber die blutigen Zusammenstöße am Samstag wird u. a. mitgeteilt: Im Laufe des Vormittags wurden die Bureauräume der Demokratischen Partei gestürmt und Geiseln von der Menge festgenommen. Eine zur Befreiung der Geiseln aufgebotene Radfahrer- und Maschinengewehr-Abteilung wurde von der versammelten Menge beschimpft und angegriffen. Die Menge stürmte auf die Soldaten zu, warf mehrere von den Rädern und drang mit Messern auf sie ein. Ein Teil der Soldaten wurde abgeschnitten und entwaffnet, der Räder beraubt und durch Messerstiche und Schüsse verletzt. Den Verletzten wurden die Karabiner abgenommen und diese von den Aufrührern zum Feuern gegen die Abteilung verwandt. Sechs bis sieben Personen wurden verletzt. Auf seiten der Soldaten gab es vier Verletzte. Einem Soldaten wurde die Hand abgeschlagen.

Wie die Fränkische Tagespost berichtet, befanden sich unter den Geiseln Rechtsanwalt Dr. Merkel und Geh. Kommerzienrat Kahn.

Die württembergischen Truppen.

Ansbach, 26. April. Die württembergischen Truppen wurden heute aus dem Stadtinnern herausgezogen. Sie beziehen in Kasernen usw. Massenquartiere.

Verordnung.

Münster, 27. April. Das Generalkommando teilt mit:

Auf Grund der Paragraphen 4 und 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1891 und des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 verbiete ich für Bezirke, über welche der Belagerungszustand verhängt ist, im Interesse der öffentlichen Sicherheit jede Bedrohung von Angehörigen der Regierungstruppen und deren Familienmitgliedern, insbesondere den Druck und die Verbreitung von Flugblättern und Zeitungsartikeln, in welchen gegen die Regierungstruppen aufgereizt wird.

Zuwiderhandlungen werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder mit Geldstrafen bis zu 1500 Mark bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündigung in Kraft.

Der Kommdierende General
Freiherr von Watter. Generalleutnant.

Der Reichs- und Staatskommissar für den Befehlsbereich des 7. Armeekorps: Severing.

Vom Waffenstillstand und Frieden.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 26. April. Die Friedenskonferenz wird am kommenden Montag eine Plenarsitzung abhalten und sich in dieser Sitzung mit dem Völkerbundsentwurf befassen sowie mit dem Text der in den Präliminarvertrag aufzunehmenden Bestimmungen über die internationale Arbeiterschutzgesetzgebung. Auch die Frage der Verantwortlichkeiten soll beraten werden.

Die Italiener und der Verband.

Paris, 26. April. Sonnino stattete am Samstagvormittag Pichon einen Besuch ab. Nachmittags 2 Uhr reisten Sonnino und Salandra nach Rom ab. Am Bahnhof überbrachte Pichon die Abschiedsgrüße der französischen Regierung.

Paris, 26. April. Petit Parisien meldet, die italienische Abordnung werde sich am 28. April dem italienischen Parlament vorstellen. Wie immer die Sitzung des Parlamens verlaufen werde, Orlando und seine Mitarbeiter werden unverzüglich nach Paris zurückkehren. Die italienische Delegation werde am 1. Mai vollzählig wieder in Versailles sein.

Die Schwarzen Listen.

Haag, 26. April. Das Korrespondenzbureau erfährt, daß die die schwarzen Listen betr. Bestimmungen am 28. April um Mitternacht außer Kraft treten.

Einer Reutermeldung aus London zufolge wird dort amtlich mitgeteilt, daß die gesamte Kontrolle über den Handel, die während des Krieges errichtet wurde, beseitigt wird. Hiervon werden ausgenommen der Handel mit Flachs, Brennmaterial, Leder, Holz und Kali. Die britische Regierung erwäge die Frage der Beschränkung der Ein- und Ausfuhr, die von dieser Bekanntmachung nicht berührt werde.

Die Neuordnung im Reich.

Die Verhandlung über die Tötung Liebknechts.

Berlin, 27 April. Das Gericht des Garde-Kavallerie-Schützen-Korps teilt mit: Die kriegsgerichtliche Hauptverhandlung gegen die an der Tötung des Dr. Liebknecht und der Frau Rosa Luxemburg beteiligten Personen ist auf Donnerstag, 8. 5. 1919, vormittags 9 Uhr, festgesetzt.

Die Leipziger Messe.

Leipzig, 27. April. Die Messe wurde heute bei sonnigem Wetter unter Wiederaufnahme des Straßenbahnbetriebes ohne Störung eröffnet. Der Betrieb war den ganzen Tag über außerordentlich stark, wie noch nie zuvor. Es machte sich ein erheblicher Käuferzuspruch bei erhöhtem Angebot gegen die Vormesse bemerkbar. Die rege Beteiligung der Aussteller läßt das Bestreben erkennen, die Geschäfte wieder in Fluß zu bringen. Umfangreiche Aufträge in allen Meßzweigen wurden erteilt. Auch bis zum Schluß der Messe sind keinerlei Störungen von seiten der Spartakiden bemerkbar geworden.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 29. April.

p **Gefaßt.** Gestern vormittag gegen 6 Uhr beobachtete ein Polizeibeamter, wie sich vier Personen, darunter zwei Frauen mit prallgefüllten Rucksäcken in lebhaften Tempo zur Bahn begaben. Er folgte ihnen bis in den Zug nach. Eine Durchsuchung der Rucksäcke hatte das überraschende Ergebnis, daß sich in jedem Teile eines frischgeschlachteten Schweines befanden, an denen sich noch die Borsten befanden. Niemand wollte Eigentümer des Fleisches sein, weshalb die Rucksäcke aus den Abteilen entfernt wurden. Die Besitzer der Rucksäcke hatten es vorgezogen, sich schleunigst aus dem Staube zu machen. Es gelang den Beamten aber, zwei Frauen festzunehmen, die sich längere Zeit in den Aborten versteckt gehalten hatten. Inzwischen stellte es sich heraus, daß das Schwein einem Landwirt in Büngern zur Nachtzeit mittels Einbruchs aus dem Stalle gestohlen worden war. Die Diebe hatten das Tier, es handelte sich um ein tragendes Schwein, an Ort und Stelle abgeschlachtet. Frühmorgens fand der Eigentümer die Eingeweide sowie 8 Ferkel vor. Das Tier ist in bestialischer Weise abgemurkst, dann in drei Teile zerlegt und in den Rucksäcken verpackt worden. Bei der Gegenüberstellung wurden die festgenommenen Frauen von der Frau des geschädigten Landwirtes wiedererkannt. Sie hatte ihnen tags zuvor noch einige Tassen Kaffe verabfolgt. Die Frauen legten dann auch ein umfassendes Geständnis ab. Die anderen Teilnehmer sind ebenfalls ermittelt. Der dem Landwirt zugefügte Schaden beträgt ca 1500 Mark.

p **Beschlagnahmung.** Einem hiesigen Einwohner ward ein Schwein beschlagnahmt, welches derselbe im Schleichhandelswege erworben hatte, um es in seinem Haushalt zu verwenden. Das Schwein wog etwa 100 Pfund und wurde dem Schlachthof überwiesen. Einer anderen Person wurden 6 Pfund Landbutter 3½ Pfund Margarine und 2 Flaschen Oel beschlagnahmt. Die Sachen wurden dem Lebensmittelamt übergeben.

p **Festgenommen** wurden zwei Personen wegen Diebstahls, bezw. wegen Einbruchsdiebstahls. Eine davon hat sich des Wäschediebstahls schuldig gemacht.

p **Unfug.** In der Nacht vom 25. zum 26. d. M. fielen wieder mehrere scharfe Schüsse am Nordtor. Anscheinend hat sich wieder verdächtiges Gesindel in der Nähe der Militärquartiere herumgetrieben.

p **Mysteriöser Raubüberfall.** Am 26. d. M. meldete sich bei der Polizei ein hiesiger Einwohner mit einer schweren Verletzung am Halse. Derselbe will angeblich in Lowick, als er Eier kaufen wollte, von einem unbekannten Manne überfallen, seines Geldes, bestehend in zwei Zwanzigmarkscheinen, beraubt, und mit einem scharfen Gegenstande am Halse verletzt worden sein. Die Verletzung selbst war erheblicher Natur, denn die Kehle war vollständig bloß, sodaß sich der Mann sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der Täter versuchte hierbei, den Ueberfallenen im Aaflluß zu ertränken.

m **In Brand gesetzt** wurde am Samstag nachmittag durch ein Kind am Nordtor ein Buschenhaufen, der aber bale wieder abgelöscht wurde, sodaß die alarmierte Feuerwehr nicht in Tätigkeit zu treten brauchte.

b **Borromäus-Verein Liebfrauen.** Die Jugendschriften bedurfen dringend einer Durchsicht und einer teilweisen Neunummerierung. Es müssen daher alle Bücher, welche mit den Nummern 800—970 bezeichnet sind, soweit es am Sonntag nicht geschehen ist, heute (Dienstag) abgegeben werden. Es wird erwartet, daß diese Bitte berücksichtigt wird. Das Vereinsgabenverzeichnis wird voraussichtlich im Laufe des Monats Mai erscheinen.

m **Auf das letzte Konzert** der 16er am Dienstag abend im Schützenhause, das erlesene musikalische Genüsse verspricht, sei nochmals hingewiesen.

m **Eine wichtige Versammlung** des christlichen Gewerkschaftskartells am Dienstag abend im Arbeiterheimshause St. Paulus wird sich mit der Lohnmittelversorgung beschäftigen und dürfte eines außerordentlichen Besuches sicher sein. Näheres im Anzeigenteil.

m **Fortbildungskurse** für schulentlassene Mädchen aller Konfessionen veranstaltet der Zweigverein Bocholt des Kath. Frauenbundes Deutschlands. Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Sache brauchen wir interessierte Kreise wohl nicht auffordern, dem Ausschreiben in heutiger Nummer recht zahlreich Folge zu geben.

p **Dingden,** 28. April. **Diebespech.** Vor einigen Tagen bettelten mehrere Kinder aus dem Industriegebiet in der Gemeinde Dingden. Bei dieser Gelegenheit ließen sie ein Ferkel mitgehen und versteckten es in ihrem Sack unter gehamsterten Kartoffeln. Unter der Maske harmloser Hamsterer traten sie dann per Bahn die Rückreise an. Mangels Sitzgelegenheit setzte sich der eine auf den Sack. Anscheinend wurde dem Ferkelchen die Situation denn doch etwas zu ungemütlich, denn es begann seinem Unwillen in höchst kräftigen Tönen zum Ergötzen der Mitreisenden Ausdruck zu geben. Noch bevor der Zug von Wesel weiterfuhr, konnte den Dieben die Beute wieder abgenommen werden.

p **Stenern,** 28. April. Einem Schneider wurde nächtlicherweile durch Einbruch eine Kasette mit ca. 1000 Mark Inhalt gestohlen.

Neueste Telegramme.

Die Arbeit im Ruhrgebiet wieder aufgenommen.

TU. **Essen,** 28. April. (Drahtber.) In der heutigen Frühschicht waren 12 396 Bergarbeitern ausständig gegen 44 658 am Samstag. Es wird auf allen Zechen gearbeitet. Auf 211 von 240 Schachtanlagen wird heute voll gearbeitet.

Mißglückter Putsch in Nürnberg.

Berlin, 28. April. Wie dem Lokalanzeiger aus Nürnberg berichtet wird, ist die Machtprobe die die Nürnberger Kommunisten ankündigten, und die zur Ausrufung der Räterepublik in Nürnberg führen sollte, völlig zu deren Ungunsten verlaufen. Das Generalkommando hat im entscheidenden Augenblick eine so starke Militärmacht entfaltet, daß die Kommunisten selbst mit der Möglichkeit eines Sieges nicht mehr rechnen konnten. Die Nacht und der Sonntag sind vollkommen ruhig verlaufen. Inzwischen hat eine aus allen Ständen gebildete Bürgerwehr den Sicherheitsdienst aufgenommen.

Der Streit um die 14 Punkte.

WTB. Rom, 27. April. Agenzia Stefani. Nach Blättermeldungen sandten die britischen Arbeiter ein Telegramm an Turati, das von Henderson, Thomas und anderen Führern unterzeichnet ist. Darin wird den italienischen Kameraden Sympathie und Unterstützung zugesagt für alle Schritte der italienischen Sozialisten um einen Frieden zu sichern, der auf den 14 Punkten Wilson beruht, und in Uebereinstimmung mit den Kriegszielen der internationalen sozialistischen Partei liegen. Turati antwortete mit den Hinweis, daß Wilsons Ideale täglich durch die kapitalistischen Regierungen einschließlich der englischen und amerikanischen sabotiert werden.

Gottesdienst-Ordnung.

St. Georg. Donnerstag 8,30 Uhr Sakramentshochamt. Im Maimonat von Donnerstag an) ist an den Werktagen abends 8,30 Uhr Maiandacht. Da die Arbeit am Donnerstag ruht, so mögen die Gläubigen recht zahlreich dem Sakramentshochamt und der Maiandacht beiwohnen, um für den Friedensschluß und für Deutschlands Zukunft Gottes reichsten Segen zu erflehen. Freitag wird zu Ehren des hh. Herzen Jesu von 8 Uhr bis 9 Uhr das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstag ist abends von 6 Uhr an Gelegenheit zum Beichten, desgleichen Freitag Morgen. Samstag ist das Fest Kreuz-Auffindung mit vollkommenem Ablaß; 8,30 Uhr Hochamt am Kreuzaltar.

AMBI-
Dachstein-Maschine
für Handbetrieb
arbeitet rasch, sparsam und zuverlässig
Anfragen an:
AMBI, Abt. II K
Charlottenburg 9

Statt Karten.

Hermann Wingendorf

Christel Wingendorf

geb. Deckers

Vermählte

Bocholt i. W., den 29. April 1919.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern mittag 1 Uhr meinen innigstgeliebten unvergeßlichen Gatten, unsern treusorgenden Vater, Schwager und Onkel

Bernhard Tepasse

nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 50 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Seine liebe Seele empfehlen wir der christlichen Fürbitte, besonders dem Priester am Altare.

In tiefer Trauer:

Frau Bernhard Tepasse
Maria geb. Weidemann.
nebst Kindern.

Bocholt, Holthausen, Rhede und Wesel, den 28. April 1919.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Donnerstag, morgen ¼ vor 7 in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom St. Agneshospital aus, wozu freundl. eingeladen wird.

Unsere Hoffnung wird nie erlöschen,
Der Herr schenkt uns ein Wiedersehen.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unsern lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Visser

infolge eines Unglücksfalles, im Alter von 39 Jahren zu sich zu nehmen.

Frau Albert Visser nebst Kindern.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 1. Mai, nachm. um 2 Uhr von der Leichenhalle, des hiesigen Friedhofes aus.

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für den verstorbenen

Holzschuhmacher Theodor Liebrand

aus Mussum ist am Mittwoch, dem 3. April, morgens 7¼ Uhr in der St. Josephskirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für die verstorbene

Frau Bernard Demming
Adelheid geb. **Brand**

ist am Mittwoch, dem 30. April, morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu freundl. eingeladen wird.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichlichen Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer treusorgenden, unvergeßlichen Mutter, Schwester, Großmutter und Tante sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Teich, Zolleinnehmer i. R.

Lebensmittelversorgung.

Die **ausw.-Arbeitenden** Schwerarbeiter wollen **unverzüglich** im **Zimmer 4** des Lebensmittelamts einen Bezugsschein für Gemüse-Konserven in Empfang nehmen. Die Ausgabe erfolgt **nur bis Mittwoch** einschließlich.

Auf **Krankeneiermarken** sind **Eier** in den Verkaufsstellen von Meis, Ravardstr., und Weißing, Nobelstr., erhältlich.

Bocholt, den 28. April 1919.

Bekanntmachung.

Der Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule beginnt am Dienstag, dem 29. d. Mts., nachmittags 6 Uhr. Es haben sämtliche Schüler, gelernte und ungelernte, zu erscheinen.

Anholt, den 25. April 1919.

Der Bürgermeister: **Schulte.**

Impfplan für die Stadt Anholt.

Erstimpfung: Freitag, den 9. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr im Kaisersaale der Wwe. Lege and,

Wiederimpfung: Freitag, den 9. Mai 1919, nachmittags 2½ Uhr im Kaisersaale der Wwe. Legeland,

Nachschautermine: Jedesmal eine Woche später zur selben Stunde.

Anholt, den 25. April 1919.

Der Bürgermeister: **Schulte.**

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Bocholt zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich hier **Gasthausplatz**, im Hause des verstorbenen Schreinermeisters **Legeland** ein

Klempner- u. Installations-Geschäft

eröffnet habe. Als langjähr. Installateur der Städt. Licht- und Wasserwerke bin ich in der Lage, sämtliche Arbeiten sauber und gewissenhaft auszuführen.

Gasbadeöfen, Gaskocher und Lampen repariere ich gut und billig.

Auch übernehme ich sämtliche Arbeiten für Dampf- und Zentralheizungsanlagen. Undichte Heizungskesseln werden unter Garantie gedichtet.

Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Hubert Babel.

Wohnung Ludgerusstr. 15.

Mindestpreise

für Sattler- und Polster-Arbeiten für die Kreise Ahaus, Borken und Coesfeld.

Sattlerarbeit:

Arbeitsgeschirre, Brustblatt, Tragkissen, Tragriemen, Kopfstück, Kippriemen usw. fertig gewogen, per Pfund M. 20,—,
Unterhamm von Leinen und **Brustblattkissen** von M. 30,— an,
Hammen, Halterner Form von M. 110,—, Bocholter Form von M 140,— an,
Karrensattel, Holzbock M. 75,—, Leder von Mark. 90,— an,
Kutschgeschirr, Selettgeschirr, schwarz Beschlag von M. 440,— an,
Kammdeckelgeschirr M 370,—, Zweispann M. 700,—, Plattiert Beschlag wird extra berechnet,
Deichselriemen und **Ersatzteile** per Pfd. M. 24,—, **Kummet** M. 90,—, **Selett** M. 90,—, **Kammdeckel** M. 70,— und höher, ohne Beschlag,
Kuhgeschirr wie Arbeitsgeschirr.

Bei Aufstellung dieser Preise sind die Lederpreise für Monat Januar 1919 maßgebend gewesen. Bei Lederpreissteigerungen dementsprechend Aufschlag.

Polsterarbeit.

Material zu Tagespreis mit 10% Geschäftsunkosten und 33⅓ % Aufschlag berechnet.

Gültig mit dem Tage der Veröffentlichung.

Borken, im April 1919.

Die Vereinigung der Sattler und Polsterer der Kreise Ahaus, Borken und Coesfeld.

J. A.: **Dr. Hammes,** Geschäftsführer.

NEU EINGETROFFEN:

Damen-Hemden
aus gutem Hemdentuch,
Damen-Hosen,
Reform-Fasson,
Untertaillen,
mit reicher Stickerei,
Erstlings-Wäsche,
Jäckchen, Hemdchen, Tücher usw.
Ferner:
Bunte Herren-Hemden
in guter Qualität.

S. B. Löwenstein.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche für sofort in kath.

Mädchen

vom Lande auf dem Lande.
Näheres Geschäftsstelle

Mädchen

von 15—16 Jahren für halbe Tage gesucht.
Wo? zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Ein schulentlassenes

Mädchen

nachmittags zu Kindern gesucht.

Frau M. Dietrich,
Westend 668/2

Suche für meine Tochter, 2 Jahre, welche schon längere Zeit in einem besseren Hause gewohnt hat, sowie für meine Tochter von 16 Jahren, welche Landarbeit versteht,

Stellung.

Putzfrau
gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein Mann,

der alle Landarbeit versteht, sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung, am liebsten beim Landwirt.

Näheres Geschäftsstelle

Arbeiterwohnung

(Wasser u. Gas vorhanden billig zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle

Von August d. Js. eine

herrsch. Etage oder Wohnung

von einem jungen Ehepaar zu mieten gesucht.

Angebote an **Kirchstr. 1**

Kath. Frauenbund Deutschlands

Zweigverein Bocholt.

Abteilung Berufsberatung und Lehrstellen-Vermittlung.

Die **Fortbildungsschulkurse** für schulentlassene Mädchen aller Konfessionen beginnen **am Mittwoch, dem 30. April.** Die Schülerinnen versammeln sich um 9 Uhr im Arbeitervereinshause St. Paulus.

Neuanmeldungen werden daselbst noch entgegengenommen.

Bin beim Amtsgericht Bocholt als

Rechtsanwalt

zugelassen. Mein Geschäftszimmer befindet sich in den Räumen des verstorbenen Herrn Justizrat Koop, **Kirchstraße 1.**

Viethues, Rechtsanwalt.

Von der Reise zurück!

Zahnarzt Pottmeyer.

Großer Kurfürst.

Gastspiel des Stadttheaters Emmerich.

Direktion: Paul Menzinger.

Mittwoch, den 30. April 1919, abends 8 Uhr:

Die Schöne vom Strande

oder:

Hans Huckebein, der Unglücksrabe.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Dir. Paul Menzinger.

Nachmittags 5 Uhr, Kassenöffnung 4½ Uhr

Kinder-Vorstellung.

Prinzessin Rosenrot und der böse Zauberer.

Märchen in 5 Akten von H. Schölermann.

Preise der Plätze einschl. Kartensteuer:

Zur Abendvorstellung: Sperrsitz 3,30, 1. Platz 2,75, 2. Platz 1,65, Galerie 1,10 Mk.

Zur Kindervorstellung: Sperrsitz 1,10, 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 55 Pfg., Galerie 30 Pfg., Erwachsene 20 Pfg. mehr.

In Vorbereitung: Der Herr Senator; Großstadtluft; Schuldig; Die Ehre.

Sämtliche Passierer, Fadenangeber, Andreher, Scheerer und Bäumer der Textilbetriebe

werden zu einer

Versammlung

am Mittwoch abend 8½ Uhr im Arbeiterverein St. Paulus eingeladen.

Tages-Ordnung: Lohnfrage.

Die Textilarbeiter-Verbände.

Oeffentl. Versammlung.

Um Stellung zu nehmen in der Lebensmittelversorgung soll am **Dienstag, dem 29. April,** um ½9 **Uhr** im Arbeiterverein **St. Paulus** eine

Versammlung der Konsumenten aus dem Arbeiterstande

stattfinden.

Um die minderbemittelten Kreise vor den hohen Schleichhandels- und Hamsterpreisen zu schützen, müssen unbedingt schärfere Maßnahmen seitens der maßgebenden Behörden ergriffen werden.

Alle Arbeiter und Arbeiterfrauen werden zu dieser Versammlung dringend eingeladen.

Das Kartell der christl. Gewerkschaften.

Verband christl. Schneider, Schneiderinnen und verw. Berufe.

Am Mittwoch, dem 30. April, abends 7½ Uhr findet im Gasthof **„Stadt Münster"** (oben) eine

Hauptversammlung

der Schneider, Schneidergehülfinnen der Herren- und Damenschneiderei u. Modistinnen statt, in der ein Kollege von der Zentralstelle Köln zu den Fragen der Organisation Stellung nehmen wird. — Auch Nichtmitglieder sind freundl. eingeladen. **Der Vorstand.**

Pferdezucht-Verein

des westlichen Münsterlandes Bocholt.

Die Stutenschau findet statt in Krechting am Donnerstag morgen 9½ Uhr.

Der Vorstand.

Freiw. Verkauf.

Am Mittwoch, dem 30. d. M., vormittags 9 Uhr, werde ich im Auftrage derer, die es angeht, im Saale der Frau Wwe. Fr. Reidick hier, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

Schränke, Tische, Stühle, Bettladen, Matratzen, Bilder, 1 Kochherd, 1 Koffer, Waschkessel, 1 großen Spiegel, sowie sonstige Haus- und Küchengeräte, ferner 1 Haustür (eichen) und mehrere Zimmertüren mit Futter und Bekleidung.

Die Sachen sind gebraucht, jedoch gut erhalten. Besichtigung 2 Stunden vorher.

Bocholt, 25. April 1919.

Johann Kölle,
Auktionator.

Am Freitag, 2. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,

werden in der Wirtschaft Nienhaus in Isselburg einige beschlagnahmte gute

Arbeitspferde

meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Oberzollkontrolle Anholt.

Wer guten Verdienst sucht

sende sende seine Adresse u. **C. 3488** a. d. Geschäftsst.

---

2 Wohnhäuser

am Nordtor, in der Nähe der Stadt, unter der Hand zu verkaufen. Näheres

Stenetner Weg 21.

Wer jungem Ehepaar

3—4 Zimmer-Wohnung

besorgt, erhält

20 Mk. Belohnung.

Näheres **Goedhart,** Nordstraße.

Feinst. Pfeffermünz

a Liter 3,00 Mk.,

Pfeffermünz mit Kräuterbitter, Ltr. 2,50 Mk.

Zu haben bei

Ww. Wilh. Meising,
Siekenhofstr 282.

Ein ganz neues, seidenes

Jackenkleid

(braun) umständehalber preiswert zu verkaufen.

Münsterstr. 5, der Wirtschaft Niefanger.

Goldene Herrenuhr, Goldschmuck, ein Paar Stiefel (Größe 42) und eine zweischläf. Bettstelle m. Matratze 1 Küchenschrank, 1 Infant.-Extra-Anzug

billig zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein fast neues

Kutschgeschirr

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle

Gut erhaltene

Herrenstiefel

Nr. 42, u. eine neue blaue Kutschermütze gegen Lebensmittel umzutauschen.

Leopoldstr. 1.

Bett-Barchent

prima Friedensware, für vollständ. Bett u. ein großer Spiegel zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Prima

Schneidebohnen

Pfund 1,10 Mark,

Zwiebeln

0,50 Mark.

Pelenacker, Speerstr.

Salatpflanzen

abzugeben. **Mazland,**
Eintrachtstraße.

Eine Partie schöne

Erbsenreiser

zu verkaufen.

Heinrich Meteling,
Lowick, beim Schlachthaus.

Arbeiter-Verein.

St. Paulus.

✝

Unser Mitglied

Gerhard Uebbing

ist gestorben — Die heilige Seelenmesse ist Donnerstag 7¾ Uhr in St. Georg, die Beerdigung um 9¼ Uhr.

Der Vorstand.

Kath. Kreuzbündnis

Ortsgruppe Liedfrauen.

Morgen (Mittwoch) abend ½8 Uhr!

Ueberführung der schulentlassenen Mitglieder des Schutzengelbundes in das Kreuzbündnis

im Saale des Arbeiter-Vereins St. Paulus.

Wichtige Versammlung.

Der Vorstand.

Zu verkaufen:

Ein fast neuer Kommunionanzug (Kammgarn), dazu passend eine Tuchmütze.
2 Fensterrahmen mit Verglasung, 100 : 180.
Eine eiserne Bettstelle mit Matratze und Federbett,
1 fast neuer Wandschrank,
1 Treppe, 10 Stufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein Paar neue

Damenhalbschuhe

(Handarbeit) Größe 41 zu verkaufen. Daselbst 8 Pfd. Zwiebelsamen abzugeben.

Gwaldstr. 62.

---

2 gußeis.

Säulen für Chedban

sowie

1 Bäummaschine

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **C. 3487** an die Geschäftsstelle.

Suche ein gut erhaltenes gebrauchtes, schwarzes

Klavier

zu kaufen. Off. unter **C. 3489** an die Geschäftsst.

Eine Badewanne

mit Gasheizung wegen Raummangel sofort zu verkaufen.

Nordstr. 63.

Fahrrad-Reifen

kauf. Sie billig bei **C. Geiß, Berlin W. 35, Abt. 587.** Verlang. Sie Grat.-Prospekt

---

Ein hochtragendes, gutes



Schwein

zu verkaufen.

Ridder, Feldstraße 20.

Eine gute

Ziege

zu kaufen gesucht.

Johann Nürnberg,
Büningweg 108/18.

Ein schöner, wachsamer

Haushund

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein schöner, sehr wachsamer

Hund

(1 Jahr alt) zu verkaufen.

Reinhard Ehlting,
Restaurant zur Glocke, Sachsenstraße.

Samstag abend vor Abgang des Zuges 6,18 Uhr im Bahnhof

schwarze Brieftasche mit etwa 60—70 Mark und Privatpapiere verloren.

Wiederbringer erhält hohe Belohnung.

Näheres Geschäftsstelle.

Antwort.

Am Ostermontag verlor ich einen grünen

Fünfzigmarkschein

Der Finder möge denselben gegen Belohnung der Geschäftsstelle abgeben